

Dienstag, 23. März 2010

Block	A	B
ab 9.00 Uhr	Registrierung /Standbesuch	
10.00 Uhr	Einführung/Moderation Jürgen Junghanns, Junghanns Security Consulting, VS-Villingen	Einführung/Moderation Katharina Geutebrück, GEUTEBRÜCK GmbH, Windhagen
10.10 Uhr	Die Kombination von Videoüberwachung und Zutrittsregelung – Praktische Realisierung in einem Rechenzentrum 1 <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Rahmenbedingungen • Überwachung und Steuerung der Zutrittspunkte mittels Video • Zusatznutzen für den Kunden und Anforderungen an die Leitstelle Holger Kierstein , FSO Fernwirk-Sicherheitssysteme Oldenburg GmbH, Oldenburg	Full-HD-Videoüberwachung – Zukunftsaussichten für das Koax-Kabel 2 <ul style="list-style-type: none"> • herstellerübergreifende Standards für HD-Kameras und Digitale Videorecorder • technische Anforderungen • Möglichkeiten und Perspektiven Michael Hesse , JVC Professional Europe Ltd., Friedberg
10.50 Uhr	Videoüberwachung und Zutrittsregelung in Rechenzentren u. bei Service-Providern – Beispiel Verizon Deutschland GmbH 3 <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohungsszenarien • Lösungskonzepte • Erfahrungen aus dem Betrieb Oliver Matt , Verizon Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	Standards im Bereich der IP-basierenden Videoüberwachung 4 <ul style="list-style-type: none"> • ONVIF • H.264 • HDTV • Ausblick Michael Höllering , Axis Communications GmbH, Hallbergmoos
11.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
12.00 Uhr	Von den Fuggern lernen – Multifunktionale Karte für Zutritt, bargeldloses Bezahlen und ÖPNV-Ticket 5 <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen in der Planungsphase • Customer Relationship Management mit bargeldlosem Zahlen, ÖPNV-Ticket u. a. • Zutrittsregelung bei der Arena des FC Augsburg • Zutrittsregelung auf Mitarbeitererebene Jürgen Weidenbacher , Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Augsburg	Videodetektion mit Wärmebildkameras 6 <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage/Bedrohungssituation • Anwendungsbereiche für Wärmebildkameras • Vorteile und Grenzen der Wärmebildkameras Ludwig Bergschneider , AASSET Security GmbH, Erkrath
12.40 Uhr	Mittagspause und Standbesuch	
14.10 Uhr	Moderne Zutrittsregelung auf dem Bonner Post Campus 7 <ul style="list-style-type: none"> • spezielle Anforderungen eines Großbetriebes • Besonderheiten bei angemieteten Objekten • Zeit- und Kostenvorteile durch Funkvernetzung Christoph Tegelkamp , DORMA GmbH + Co. KG, Ennepetal	IP-basierte Videosysteme der Zukunft: Neue Herausforderungen für Planung und Betrieb 8 <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage • Veränderung von Investitionskonzepten durch Softwarefunktionen • Konsequenzen für Planer, Errichter und Anwender Katharina Geutebrück , GEUTEBRÜCK GmbH, Windhagen
14.50 Uhr	Kosteneinsparung durch prozessorientierte Zutrittsregelung 9 <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Zutrittsregelungssystemen • Anpassungen an neue Strukturen und Gesetzmäßigkeiten • reversionssicherer Betrieb • medienunabhängige Rechtevergabe Marcel Keller , Management Solution AG, Zürich	Sicherheit für Kulturgüter: Integration von Video und ZK in denkmalgeschützter Architektur (ehemaliges Gotteshaus) 10 <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an Sicherheitstechnik in denkmalgeschützter Architektur • Zutrittsregelung, Videoüberwachung und Einbruchmeldung • funktionelle Verzahnung über standardisierte IP-Schnittstellen Sascha Puppel , SICOM Sicherh.- und Kommunikationstechnik GmbH, Erkelenz
15.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
16.00 Uhr	Zutrittsregelung bei der Deutschen Telekom AG – Anwenderbericht 11 <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsrisiken • Lösungskonzepte • Erfahrungen aus dem Betrieb Wolfgang Heck , ITENOS GmbH, Bonn	IP-Videoüberwachung am Terminal 1 des Münchner Flughafens 12 <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage • Anforderungen an das Videoüberwachungssystem • derzeitige Erfahrungen • künftige Entwicklung/Planung Johann Götz , Flughafen München GmbH, München
16.40 Uhr	Diskussion/Standbesuch	
ab 19.00 Uhr	Branchentreff – Wir laden Sie ein zu kalt/warmem Buffet und köstlichen Getränken.	

Mittwoch, 24. März 2010

Block	A	B
ab 9.00 Uhr	Registrierung /Standbesuch	
10.00 Uhr	Einführung/Moderation Jürgen Junghanns , Junghanns Security Consulting, VS-Villingen	Einführung/Moderation Michael Meissner , HeiTel Digital Video GmbH, Molfsee bei Kiel
10.10 Uhr	Kriminalität an Schulen – Mehr Sicherheit durch Video und Zutrittsregelung 13 <ul style="list-style-type: none"> • Risiken und Kriminalitätsdelikte an Schulen (Vandalismus, Diebstahl und Schlüsselprobleme) • Einsatz von Videotechnik • Zutrittsregelung für Schüler, Lehrer und sonstige Personen • Erfahrungsbericht eines Fachrichters Winfried Holzapfel , AVT Alarm- u. Video-Technik GmbH, Aschaffenburg	Bildübertragung auf mobile Empfangsgeräte mit Praxisbeispielen 14 <ul style="list-style-type: none"> • technische Voraussetzungen • Übertragungsarten • Funktionen im Überblick • anfallende Kosten Michael Gwozdek , HeiTel Digital Video GmbH, Molfsee bei Kiel
10.50 Uhr	NetworkOnCard: Die perfekte Verbindung zwischen Online- und Offline-Zutrittskomponenten – Alles auf einem Ausweis 15 <ul style="list-style-type: none"> • technische Anforderungen und Hintergründe • konkrete Anwendungsfälle und Praxisberichte • Lösungskonzepte Ansgar Klein , Interflex Datensysteme GmbH & Co. KG, Stuttgart	Videüberwachung in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 16 <ul style="list-style-type: none"> • objektspezifische Anforderungen • Videüberwachung im Einsatz • Videüberwachung als wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzeptes • besonderer Nutzen der Videüberwachung • Empfehlungen aus der Praxis für die Praxis Michael John , Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Dresden
11.30 Uhr	Kaffeepause und Standbesuch	
12.00 Uhr	Die Zutrittsregelung einer Großbaustelle am Beispiel der Pasing Arcaden, München 17 <ul style="list-style-type: none"> • Biometrische Personenidentifikation mit Zutrittsregelung • Anforderungen an die erforderliche Sicherheitseinweisung auf Baustellen • Erfahrungen im Betrieb Ingo Österreicher , GEZE GmbH, Leonberg und Thomas Tröndle , KLEBL Baulogistik GmbH, Neumarkt	Videüberwachung in Bussen und Bahnen 18 <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage/Bedrohungssituation • technische Umsetzung und verwendete Komponenten • datenschutzrechtliche Bestimmungen • Kosten-/Nutzenvergleich Holger Schimmels , Rosho GmbH, Bad Nenndorf
12.40 Uhr	Mittagspause und Standbesuch	
14.10 Uhr	Die Kombination von Freigeländeüberwachungssystemen mit Zutrittsregelung und Videüberwachung 19 <ul style="list-style-type: none"> • Freigeländeüberwachungssysteme mit Videüberwachung • Zutritts- und Zufahrtsbarrieren mit Zutrittsregelung • Praxisbeispiel Wohngebiet der Deutschen Botschaft in Moskau Stephan Stephani , Adronit HochSicherheitsSysteme GmbH, Wetter	Komplexe (IP-) Videüberwachung – Beispiel Casinoüberwachung 20 <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen des Betreibers • technologische und produkttechnische Entwicklungen • Entscheidung und Realisierung N.N. , GEUTEBRÜCK GmbH, Windhagen
14.50 Uhr	Videüberwachung und Zutrittsregelung wachsen zusammen 21 <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Aufgabenbereiche • Varianten der Zutrittsregelung • Zutrittsregelung in Verbindung mit Videüberwachung • Systemkomponenten und beispielhafte Konfiguration • Vorteile einer integrierten Lösung Werner Störmer , PCS Systemtechnik GmbH, München	Mobilität für zukunftsorientierte Videüberwachung 22 <ul style="list-style-type: none"> • Video-Sensorik im Außenbereich • temporäre High-End-Lösungen • Praxisbeispiel Nato-Gipfel Christine Zink und Axel Sättler , Securiton GmbH Alarm- und Sicherheitssysteme, Achern
15.30 Uhr	Veranstaltungsende	